

# Inhalt

Vorwort zur ersten Auflage ..... 9

Vorwort zur zweiten Auflage ..... 10

Danksagung ..... 12

*Reinhard Stockmann*

1. Einleitung: Wozu brauchen wir Evaluation? ..... 13

*Reinhard Stockmann*

2. Einführung in die Evaluation ..... 25  
2.1 Basiswissen Evaluation ..... 26  
2.1.1 Grundlagen ..... 26  
2.1.2 Evaluation im ‚Lebensverlauf‘ von Projekten, Programmen und Strategien ..... 32  
2.1.3 Ziele der Evaluation ..... 38  
2.2 Evaluationsansätze ..... 42  
2.2.1 Überblick und Systematisierung ..... 42  
2.2.2 Der CEval-Evaluationsansatz ..... 57  
2.2.3 Evaluation von Nachhaltigkeit ..... 66  
2.3 Evaluationsdurchführung ..... 69  
2.3.1 Intern oder extern? ..... 70  
2.3.2 Ziel- oder wirkungsorientiert? ..... 73  
2.3.3 Standards ..... 77

*Wolfgang Meyer & Niklas Zierke*

3. Monitoring ..... 81  
3.1 Grundlegendes Konzept des Monitorings ..... 81  
3.2 Arten und Ablauf des Monitorings ..... 84  
3.3 Werkzeugkoffer: Datenquellen und Instrumente ..... 90  
3.3.1 Monitoring auf organisationaler Ebene ..... 90  
3.3.2 Monitoring bei Netzwerksteuerung ..... 92  
3.3.3 Monitoring auf kommunaler Ebene ..... 95  
3.3.4 Monitoring auf regionaler Ebene ..... 98  
3.3.5 Monitoring auf nationalstaatlicher Ebene ..... 100  
3.3.6 Monitoring auf transnationaler Ebene ..... 103  
3.4 Die Nutzung von Monitoringdaten in Evaluationen ..... 106

*Reinhard Stockmann*

4. Konkurrierende und komplementäre Ansätze zur Evaluation ..... 113  
4.1 Institutionalisierung der Evaluation ..... 114  
4.2 Controlling ..... 119  
4.2.1 Allgemeine Einführung ..... 119  
4.2.2 Controlling und Monitoring im Vergleich ..... 123  
4.3 Audit ..... 125

4.3.1	Allgemeine Einführung .....	125
4.3.2	Audit und Evaluation im Vergleich .....	128
4.4	Benchmarking .....	136
4.4.1	Allgemeine Einführung .....	136
4.4.2	Vergleich mit anderen Ansätzen .....	143
4.5	Synoptischer Vergleich .....	144
4.6	Anwendung der Instrumente im Qualitätsmanagement und für die Programmsteuerung .....	147

*Stefan Silvestrini*

5.	<b>Organisatorischer Ablauf von Evaluationen .....</b>	155
5.1	Planung und Vorbereitung.....	156
5.1.1	Konzeption einer Evaluation .....	156
5.1.2	Der Datenerhebungsplan .....	157
5.1.3	Anwendung des Evaluationsleitfadens.....	163
5.2	Die Angebotserstellung .....	166
5.2.1	Die Ausschreibung.....	166
5.2.2	Aufbau und Struktur des Angebots .....	169
5.2.3	Ausarbeitung eines Zeit- und Kostenplans.....	173
5.3	Praktische Umsetzung und Projektmanagement.....	182
5.3.1	Die Auftragsklärung.....	182
5.3.2	Organisation der Evaluationsdurchführung .....	187

*Reinhard Stockmann*

6.	<b>Sozialer und politischer Kontext der Evaluation .....</b>	191
6.1	Begriffsdefinitionen und Kontext-Konzepte .....	192
6.1.1	Kontext, ein amorpher Begriff.....	192
6.1.2	Kontext in Evaluationsansätzen und Planungsverfahren .....	193
6.1.3	Die Kontextbezogenheit des CEval-Ansatzes.....	198
6.1.4	Evaluation als politischer Prozess .....	200
6.2	Stakeholder .....	201
6.2.1	Begriffsdefinition.....	201
6.2.2	Der partizipative Evaluationsansatz des CEval .....	204
6.3	Zum Verhältnis von Evaluatoren und Stakeholdern im Evaluationsprozess .....	208
6.4	Evaluatoren unter Druck.....	211
6.4.1	Beeinflussungsversuche und Kritikmuster .....	211
6.4.2	Fairnessstandards und ethische Prinzipien .....	219
6.5	Kompetenzanforderungen für Evaluatoren.....	221
6.5.1	Vielschichtiges Anforderungsprofil .....	221
6.5.2	Kompetenzkataloge und Lehr-/Lernziele .....	223
6.6	Nutzen und Nutzung von Evaluationen .....	229
6.6.1	Nutzungsformen .....	229
6.6.2	Nutzensteigernde Faktoren.....	234
6.6.3	Nützlichkeitsstandards .....	236

*Wolfgang Meyer & Niklas Zierke*

<b>7. Evaluationsdesigns .....</b>	239
<b>7.1 Einleitung .....</b>	239
<b>7.2 Stakeholderanalyse und Beteiligungsverfahren .....</b>	241
<b>7.2.1 Die Identifikation von Stakeholdern .....</b>	241
<b>7.2.2 Die Beteiligung von Stakeholdern .....</b>	244
<b>7.3 Experimentelle und quasi-experimentelle Designs .....</b>	248
<b>7.4 Beobachtende und korrelative Designs in der Evaluation.....</b>	258
<b>7.4.1 Übersicht zu Evaluationsdesigns.....</b>	258
<b>7.4.2 Beobachtende Evaluationsdesigns: Kohorten- und Fall-Kontroll-Studien in der Evaluation.....</b>	260
<b>7.4.3 Deskriptive Evaluationsdesigns: Einzelfallstudie.....</b>	261
<b>7.4.4 Korrelative Evaluationsdesigns: Quer- und Längsschnittstudien .....</b>	263
<b>7.4.5 Mixed-Methods-Designs in der Evaluation .....</b>	267
<b>7.5 Alternative Forschungsansätze und -designs .....</b>	271
<b>7.6 Besonderheiten der Evaluationsdesigns .....</b>	275
<b>7.7 Schlussfolgerungen .....</b>	285

*Wolfgang Meyer*

<b>8. Messen: Indikatoren – Skalen – Indizes – Interpretationen .....</b>	287
<b>8.1 Einleitung .....</b>	287
<b>8.2 Indikatoren.....</b>	288
<b>8.3 Skalen und Skalierung.....</b>	299
<b>8.4 Indizes und Indexbildung .....</b>	309
<b>8.5 Bewertung und Interpretation.....</b>	313
<b>8.6 Schlussfolgerung .....</b>	317

*Wolfgang Meyer*

<b>9. Datenerhebung: Befragungen – Beobachtungen – Nichtreaktive Verfahren.....</b>	319
<b>9.1 Einleitung .....</b>	319
<b>9.2 Formen der Daten- und Informationsbeschaffung .....</b>	320
<b>9.3 Auswahlprobleme bei der Datenerhebung .....</b>	327
<b>9.4 Standardisierte und nicht-standardisierte Befragungen .....</b>	336
<b>9.4.1 Frageformulierung .....</b>	336
<b>9.4.2 Antwortvorgaben .....</b>	340
<b>9.4.3 Antwortverhalten .....</b>	345
<b>9.4.4 Fragebogen und Ablauf der Befragung .....</b>	348
<b>9.5 Gruppeninterviews, Peer-Review- und Delphi-Methode.....</b>	355
<b>9.6 Beobachtungsverfahren.....</b>	364
<b>9.7 Nichtreaktive Erhebungsverfahren.....</b>	373
<b>9.8 Schlussfolgerung .....</b>	378

*Niklas Zierke*

<b>10. Einführung in das Datenmanagement und die Datenauswertung.....</b>	381
<b>10.1 Der Weg von Daten zu interpretierbaren Ergebnissen .....</b>	381
<b>10.2 Datenmanagement in der Evaluation .....</b>	382

10.2.1 Datenmanagement von qualitativen Daten .....	382
10.2.2 Datenmanagement von quantitativen Daten .....	387
10.3 Datenauswertung im Feld der Evaluation.....	400
10.3.1 Zur Methodik der qualitativen Datenauswertung.....	401
10.3.2 Das Instrumentarium der quantitativen Datenanalyse .....	406
<i>Laszlo Szentmarjay, Janis Wicke &amp; Vera Hennefeld</i>	
11. Reporting.....	431
11.1 Ziele von und Anforderungen an Reporting.....	431
11.2 Einordnung des Reportings in den Evaluationsprozess.....	434
11.3 Formen des Reportings .....	445
11.3.1 Mündliches Reporting.....	445
11.3.2 Der Evaluationsbericht .....	451
 Literatur .....	461
 Abbildungsverzeichnis .....	507
 Tabellenverzeichnis .....	509
 Index .....	510
 Über die mitwirkenden Autor*innen .....	515

Wir folgen in dieser Publikation der Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS):

„Die orthografische und grammatische Richtigkeit und Einheitlichkeit, die (Vor-)Lesbarkeit und die Verständlichkeit eines Textes stehen jedoch an erster Stelle und müssen auch in einer diskriminierungsfreien Sprache gewährleistet sein. Die GfdS rät daher ausdrücklich davon ab, das Gendersternchen und ähnlich problematische Formen zu verwenden.“<sup>1</sup>

Deshalb wird in dieser Publikation der sprachlichen Einfachheit halber – und nur deshalb – durchgängig das generische Maskulinum benutzt.

1 Pressemitteilung der GfdS vom 13. August 2020. Online unter <https://gfds.de/pressemitteilung-gendersternchen> (zuletzt aufgerufen am 15. Dezember 2020).